

WAHRNEHMEN UND FALSCHNEHMEN

Inhaltsverzeichnis

Vorwort von Hermann Leber	9
1. Einführung	11
Ist das Ausdruckssehen rückgängig? Naturgesetze des Sehens. Wann Gestaltpsychologie brauchbar und nützlich ist.	
2. Das Fundament	16
I.Übersummativität. II.Wahrnehmungstendenz zum Einfachen. Gesetz von der einfachsten Gestalt. Der häufige Fehlschluß 21.	
3. Einheit und Vielheit	24
Mannigfaltigkeit in der Einheit, Reichhaltigkeitsprinzip 26. Basis-Regel im Design 27. Isolierungstendenz 29.	
4. Abgeschlossenheit und Egozentrie	30
Gesetz der Nähe 31. Gesetz der Geschlossenheit 33. Spiegel der menschlichen Gestalt 35. Anthropomorphie, Zoomorphie usw 35. Abgeschlossenheit und derzeitige Architekturtheorie 40.	
5. Wertungen und Richtungen	41
Rein anschauliches Sehen? Semantisches Sehen 42. Wertendes Sehen 43. Anisotropie 44. Rechts und links 46. Die Diagonalen 47. Klein und groß bei runden Formen. Pfeilwirkung 48. Systole-Diastole, (Dicht und Locker) 49. Stabil und Labil 50.	
6. Die Entasis	52
Gründe für eine Entasis. Wirkungen. Definition.	
7. Kugel und Ellipsoid	57
Schwellform nach J.Weber: Wirkungen: Dimensionalität, Quantität, ästhetische Verbindungsmöglichkeit. Ellipsoid: Dimensionalität, Quantität, lineares Zeichnen 59.	

- 8. Der Quader und das Leben** 63
 Der Quader von Natur aus 64. Notwendige Ergänzungen 65. Lebensvollere Erscheinung und scheinbare Größe, Passivität . Mißbrauch der Fremdheit. Beispiel ägyptischer Tempel (Hatschepsut-Tempel) 70. "Palintropos Harmonia" 73.
- 9. Der Zylinder** 76
 Vergleich mit dem Quader. Spezifische Wirkungen. Steigerung der Eindringlichkeit seiner Wirkung 79. Aktiv und Passiv. Verbindung von Quadern und Zylindern z.B. bei Balthasar Neumann 80. Verbindung mit der Helix.
- 10. Spirale und Helix** 83
 Die Gestaltwirkung, der starke Sog, die raumbildende Wirkung 85. Richtung 88. Versuch einer Begründung für die starken Gestaltwirkungen. (Palintropos Harmonia)
- 11. Pyramide und Kegel** 91
 Ableserichtung. Unterschied zum Quader 92. Optische Größe und Bedeutsamkeit. Aktivitätsgrad, Richtung und Entropie 93. Beispiele aus Plastik, Malerei und Architektur 97. Empfehlung für die Gestaltung und Konsequenzen.
- 12. Auslösemechanismus, Tragen und Lasten** 102
 „AAM“ der Verhaltensforschung, Beispiel Autodesign 107. (Kindchenschema). Auslösereize bei Tragen und Lasten 108. Vergleichbare Signalreize bei der dorischen Säule 111. Beispiele in der Architektur 118. „Umgedrehte“ Signalreize in der Architektur 122.
- 13. Die menschliche Waage (Symmetrie)** 130
 Arten der Symmetrie. Ordnungsgrundlage. Gestaltcharakter. Ableserichtung 131. Räumliche Lage der Symmetrie und Anisotropie. Gesetz der Symmetrie 132. Versuch einer Erklärung ihrer Bedeutung bei der Wahrnehmung 134. Symmetrie in Kristallen, Dichtung, Denken, Mathematik, Musik, Physik 134. „Kairos“ und der Gleichgewichtssinn als der Schlüssel 137; „Empfindungssymmetrie“ 140. „Chladnische Bleche“ 141. Symmetrie-System in der Geschichte der Kunst 145. Grundsätzliche Erklärung unserer

Symmetrie-Wahrnehmung 140 - 147. Beispiele aus der Kunstgeschichte 148.

14. Unser rechter Winkel

158

„rechter“- , idealer-, ideeller- und materieller Winkel. Grundgestalt. Isolierungstendenz, (positive und negative Anwendung) 160. Optisches Gewicht, Unbewegtheit 164. Die Orthogonalitätstendenz und die Probleme daraus. Konsequenzen in der Architektur 166. Fachwerk, das gestaltpsychologische Problem bei einer Rekonstruktion 172.

15. Tiefe

178

Sieben verschiedene Bedeutungen. Geistige Tiefe und physische Tiefe 178. Wahrnehmung der Tiefe: physiologisch und mit den „elementaren Tiefenkriterien“ 179. Gradienten 180. Überschneidungen 183, andere Tiefenkriterien 186.

Das Wirken von Größe und Körperhaftigkeit (Raumregel) 188. Die Notwendigkeit von Bewegung 193. Lichtkontrast 197. Konsequenzen für die Architektur 205.

16. Wachstum, Innen und Außen

207

Gesetz der Konvexität. Anschauungsdynamik konvexer Formen 208. Konvexität und biologisches Wachstum 210. Das eigentlich „Plastische“, das Verhältnis zwischen konvex und konkav. Beispiele aus Natur und Kunst 211. Das Gesetz der Innenseite 216. Natur des Menschen beim Wahrnehmen von Innen und Außen 217. Widerspruch in derzeitiger Architekturtheorie 219.

17. Kompendium

222

Konvexität als Lebenskraft und als Prinzip in der Wahrnehmung 222. Die gestaltpsychologischen Phänomene unter dem Aspekt der „Aktivitätsstruktur des Lebendigen“ und der Biogenese 223 - 228. Wahrnehmungssensibilität und notwendiges Resensibilisierungstraining 229. Gewinn durch ein zukünftiges „Mehr-Sehen“. Lust - Unlust - Mechanismus 230.